



SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Kein Mitarbeiter (ohne Vorstand) verfügte 2014 über einen Jahresgesamtbezug über 200.000 Euro.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Kein Mitarbeiter der Warimpex Finanz- und Beteiligungs AG hatte im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresbezug (Vollzeit) von weniger als EUR 25.000.

3. Wie hoch ist der **Anteil der Mitarbeiter** (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen**?

Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter)



erworben?

**Der Anteil der Mitarbeiter (ohne Vorstand) ist nicht bekannt.
Der Anteil des Vorstands wird im Geschäftsbericht offengelegt.
Im Berichtsjahr wurden keine Aktien von Mitarbeitern mit steuerlicher
Förderung erworben.**

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Im Berichtsjahr fand keine Enforcement-Prüfung statt.

5. **Anzahl der Dienstwagen, Aufwand für Repräsentation, für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring, Buchwert der Kunstgegenstände**

Anzahl der Dienstwagen: 11

Aufwand für Repräsentation: rd. TEUR 120

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr nicht an Sponsoring-Aktivitäten teilgenommen und verfügt nicht über Kunstgegenstände.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage**

Körperschaftsteuerzahlungen 2014: TEUR 3,5



Pflichtbeiträge Wirtschaftskammer 2014: TEUR 82

Arbeiterkammerumlage 2014: TEUR 5

Zum 31.12.2014 waren Verlustvorträge in Höhe von rd. MEUR 42 vorhanden. Aus der Steuerreform sind voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen zu erwarten.

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) – Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte**

Mitarbeiteranzahl in Österreich: 27

Mitarbeiteranzahl im Konzern: 1167

davon EU (ohne Österreich): 767

davon Russland: 373

Es gibt keine freigestellten Betriebsräte.

8. Beschreibung der **Investor-Relations-Aktivitäten** (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren, sonstige Aktivitäten für Investoren) und **Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte** (Deutsch, Englisch)

Die IR Aktivitäten umfassen neben der Teilnahme an Roadshows in Warschau (ca. 1x pro Quartal), Zürs, Frankfurt, London und Wien vor allem die Organisation der Hauptversammlung und die Erstellung von Finanzberichten sowie den laufenden Kontakt zu Investoren und Analysten.

Anzahl Geschäftsberichte deutsch: 275

Anzahl Geschäftsberichte englisch: 75

Anzahl Geschäftsbericht polnisch: 50



9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

Anzahl Mitarbeiter nach Geburtsjahrgang:

1954 und älter: 4 Männer

1955 - 1959: 1 Frau

1960 – 1964: 2 Frauen, 2 Männer

2014 gingen keine Mitarbeiter in Pension. Lehrlinge waren nicht beschäftigt.

10. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und voraussichtlich 2015

Das operative Geschäft im Hotelbereich war 2014 und im 1. Quartal 2015 durch die Auswirkungen der Russland-Krise und Rubel-Abwertungen gekennzeichnet. Der Umsatzrückgang resultiert im wesentlichen aus teils deutlichen Umsatzeinbußen in den Hotels Dvorak (Karlsbad), Liner (Ekaterinburg), angelo Ekaterinburg und Crowne Plaza (St. Petersburg). Das Hotel Dvorak in Karlsbad musste im Q1 2015 aufgrund des Ausbleibens russischer Gäste einen Umsatzeinbruch von rund 35 % hinnehmen. Die Hotelumsätze in Q1 2015 in den russischen Hotels lagen in Euro um rd. 44 % unter dem jeweiligen Vorjahresumsatz.

Es wird mit einer Abschwächung dieses Trends im 2. Halbjahr 2015 gerechnet.

Aus der Rubel-Abwertung ergab sich im Konzernabschluss 2014 ein nicht cash-wirksamer Fremdwährungsverlust iHv rd. 14,8 MEUR. Beim derzeitigen Rubelkurs von rd. 55,5 RUB/EUR sind für 2015 Fremdwährungsgewinne zu erwarten.



**Interessenverband
für Anleger** www.iva.or.at

1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at